

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ermässigung der Kohlenpreise.

Die Oberschlesische Kohlenkonvention hält am nächsten Sonnabend eine Sitzung ab. Zur Beratung stehen Anträge auf Ermässigung der Kohlenpreise.

Das Braunkohlenbrikettsyndikat zu Heilmstedt ermässigt die Preise für Briketts zum Hausbrand um 5 Pf., zur Industrieheizung um 2 1/2 Pf. pro Zentner.

Die Preussische Central-Debitkredit-Aktiengesellschaft legt nach dem in der heutigen Nummer unseres Blattes veröffentlichten Prospekt 200 000 Mk. unverlosbare 4proz. Central-Debitbriefe vom Jahre 1907 am Donnerstag, den 17. d. M., zum Kurse von 99,30 Proz. zur öffentlichen Zeichnung aus.

Die Preussische Central-Debitkredit-Aktiengesellschaft legt nach dem in der heutigen Nummer unseres Blattes veröffentlichten Prospekt 200 000 Mk. unverlosbare 4proz. Central-Debitbriefe vom Jahre 1907 am Donnerstag, den 17. d. M., zum Kurse von 99,30 Proz. zur öffentlichen Zeichnung aus.

Am Kassamarkt notierten höhere: Böhmisches Brauhaus 25, Dortmund Viktoriafabriker 4,50, Lindenbrauerei 2, Neue Photograph. Ges. 3, Hoehsch 2, niedriger: Brauerei Pfefferberg 3, Vereinsbrauerei 2, Hartort Brücken 3, Sachs. Cartonnagen 2, Schwartzkopf 3, Delmenhorster Linoleum 3,50, Deutsche Linoleum 3,50, Kahla Porz. 32, Königsplatz Porz. 4, Rosenthal Porz. 3, Schwand Porz. 10, Nordd. Wollz. 2, Düsseldorf Röhren 2, Grube Eintracht 2.

Infolge des Zusammenbruchs der Bankfirma Hagemann in Hildesheim mussten die 1800 mit 150 000 Mk. Kapital gegründeten Harmsner Tonwerke vormals Stübe und Compagnie G. m. b. H. den Konkurs anmelden.

Rheinisch-Westfälisches Kohlenyndikat. Am Dienstag, dem 22. d. M. findet eine Beirats- und eine Zeichensitzungsversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Feststellung der Beteiligungsanteile in Kohlen, Koks und Briketts für das erste Quartal 1909.

Die bayrischen Gasanstalten beabsichtigen laut K. Z. ihren Bedarf mit 500 000 t Gaskohlen in England zu decken, hauptsächlich, weil der preussische Bergwerks als Lieferant keine Ausnahmepreise mehr machen will.

Erneuerung der Trägerhändlervereinigungen. Zwischen dem Schahwerkverband und der Rheinisch-Westfälischen Trägervereingung wurde eine Abmachung dahin getroffen, dass die rheinisch-westfälische Gruppe definitiv bis zum 31. März 1912 erneuert wird. Die Mitgliederversammlung der Vereinigung stimmte dem zu.

Dem Syndikat der deutschen Drahtgeflechtfabriken ist es laut 'Köln. Volksztg.' gelungen, mit dem belgischen, französischen und englischen Betrieben eine Preisvereinbarung für das europäische Ausland zustande zu bringen.

G. Sauerbrey, Maschinenfabrik, Akt.-Ges. zu Stassfurt. Von der Nationalbank für Deutschland und der Firma Weyer, Levy u. Co., Berlin, ist der Antrag gestellt worden: 1 750 000 Mk. Aktien und nom. 1 000 000 Mk. 4 1/2proz. hypothekarisch gesicherte Teilschuldverschreibungen zum Börsenhandeln an der Berliner Börse zuzulassen.

Berliner Spediteur-Verein A.-G. Die Verwaltung schlägt die Dividende für das Vorjahr mit ca. 800 Mk. billiger als für die Stammaktien (i. V. V. Bezugsrechtlich 6 Proz.) für 1908. Das diesjährige günstige Ergebnis ist in der Hauptsache auf die inzwischen getätigten Grundstücksverkäufe zurückzuführen.

In Konkurs der Parfümwarenfirma Julius Outfield in Berlin, die eine Anzahl Filialen in verschiedenen Städten unterhält, werden die Verpflichtungen auf ca. 5 bis 600 000 Mk. geschätzt.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien (Kuxe) von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin/Essen a. Rh. Der Kohlenkuxenmarkt steht nach wie vor unter dem Zeichen mangelnder Unternehmungslust. Auf der einen Seite kommt wenig Ware an den Markt, auf der andern Seite bewirkt die ungeklärte Lage der Industrie, dass sich Käufer nur ganz vereinzelt einstellen. Das Kursniveau selbst ist gut behauptet, ist sogar ein gewisser Unterton von Festigkeit nicht zu verkennen.

Von schweren Werten sind bei Constantin der Grosse, Dorstfeld, König Ludwig und Königin Elisabeth nur ganz geringe Kursrückstellungen zu verzeichnen. Friedrich der Grosse waren etwas schwächer. Auf dem Markt für Eisenbahnaktien, ohne dass sich jedoch Käufer finden. Auch Langenbrunn haben von ihrer letzten Steigerung einige 100 Mk. her, da der gestiegene Kurs vielfach zu Abgaben leitete. Unverändert bei Raxel durch die Woche, doch sind die für die letztgenannten Werte zustande gekommenen Notizen als rein nominal zu bezeichnen. Merkwürdige Kaufinteresse trat für Mont Cenis hervor, welche zu einem um einige hundert Mark gebesserten Preise aus dem Markt genommen wurden. Auch Graf Schwerin konnten verschiedentlich zu etwas höheren Preisen ihre Besitztümer wechseln. Mittelwerte beharrten fast anschlusslos auf ihrem in der Vorwoche eingenommenen Standpunkt. Als leicht festgesetzt sind Heinrich und Johann Deimelsberg zu erwähnen. Carolus Magnus, Eintracht Tiefbau, Trappe und Tremonia standen auf unveränderter Preislage im Verkehr. Zu niedrigeren

Kursen waren Freie Vogel und Kaiser Friedrich offeriert. Größeres Interesse trat für einige kleinere Werte hervor. So waren besonders Charlotte begehrt, auf welche von der Zeche Johann Deimelsberg ein 900 Mk. pro Kux abzugeben sein soll. Ebenso erfreuten sich Victoria bei Kupferdeh zu leicht anziehenden Preisen grösserer Kaufkraft. Rezere Nachfrage bezogenen auch Schirbank und Charlottenburg, welche ca. 100 Mark profitierten. Ferner machte sich für Oespel verschiedentlich Begehrt geltend, und konnten dieselben ca. 50 Mk. im Kurse anschauen. Von dem im Auslande bestehenden Unternehmen unterlagen Trier einem schärferen Kursdruck. Es verläutete, dass dieses Unternehmen in die Notwendigkeit gesetzt sei, wiederum mit einer grösseren Zufussforderung an die Gewerker heranzutreten. Im Anschluss hienzu lagen auch Hermann III—III schwächer und verzeichnen einen Rückgang von ca. 200 Mk. Der Braunkohlenkuxenmarkt warwarte eine ziemlich günstige Tendenz. Schallmuer verkehrte auf etwas höherer Basis. Als wesentlich feiner müssen Alwiner erwähnt werden, welche mit ca. 1000 Mk. bezahlt wurden. In Lucherberg und Germania kamen gleichfalls auf etwas erhöhtem Preisniveau einige Umsätze zustande, während Brückdorf-Niederde durch die Woche gingen und bei ca. 6000 Mk. Aufnahme finden.

Der Kalkulixenmarkt verkehrte in der abelaufenen Berichtswoche in sehr fester Grundtendenz. Die allererste gewünschte Einigung des Syndikats mit der Gewerkschaft Deutschland stimmte dem Markt insoweit entgegen, als ein zentralisiertes das Kalkulixenmarkt bestrebt ist, sich ein Ausfuhr-Monopol für sämtliche Erzeugnisse der Kalkulixindustrie zu sichern. Das Gelingen dieses Vorhabens würde zukünftigen Outsider den Boden einer Tätigkeit entziehen und so wesentlich zur stabilen Entwicklung der Kalkulixindustrie beitragen. Die Syndikatsverhandlungen schreiteten anscheinend vorwärts. Die Rekrutmentschläge der einzelnen Gruppen dürften, wie angenommen wird, wesentliche Neuerungen bringen, so u. a. die Quotenübertragung. Solche Bestimmung würde auch den wirtschaftlich Schwachen zustatten kommen und in der Kalkulixindustrie ein grosses Mouvement hervorrufen.

Von schweren Werten zogen Burbach um 450 Mk. im Kurse an, da bei diesem Unternehmen die Ausschüttung einer Weihnachtsausbeute ins Auge gefasst sein soll. Wintershall konnten gleichfalls unter Knappheit des Materials um 450 Mk., Wilhelmshafen um 400 Mk. im Kurse anschauen. Gleichfalls Schwächen erhöhten ihren Geldkurs gleichfalls um 500 Mk. Alexandershall und Peternde waren ebenfalls 50 Mk. höher gesucht, während Carlsdud um 100 Mk. profitierten. Hohenefels erlöhren eine Kursaufbesserung von 50 Mk. Unverändert notierten Desdemona und Einigkeit, während Grossherzog von Sachsen und Hohenzollern zu letzen Kursen anhielten. Hermann II erhöhten ihren Geldkurs gleichfalls um 500 Mk. Im Aktienmarkt entwickelten sich ein lebhaftes Geschäft. Hugo erlöhren eine Kursaufbesserung von 200 Mk., Immenrode eine solche von 225 Mk. Johannshall und Rothenburg wurden gleichfalls zu 100 Mk. höherem Kurse aus dem Markt genommen. Hermann II erlöhren eine Kursaufbesserung von 150 Mk., da bei diesem Unternehmen das Auftreten des Kallagers für die nächste Zeit erwartet wird. Deutschland Justenberg, Günthershall und Holzungen wechselten zu 25 Mk. höherem Kurse ihre Besitzer. Sachsen-Weimar und Siegfried erlöhren 75 Mk. Hansa Silberberg hingegen zu Kursen anhielten. Hermann II erlöhren den Markt um 25 Mk. niedriger erlöhren. Unverändert notierten Hledungen I.

Auf dem Aktienmarkt standen Krügershall im Vordergrund des Interesses. Das Papier zog unter recht belangreichen Umsätzen um 5 Proz. an. Wie verlautet, hat die Gesellschaft im Monat November einen Nettogewinn von 93 000 Mark erzielt. Langenshall und Nordd. Kalkulixen ihren Kurs um 4 Proz. anheben. Justus-Aktien und Hattorf-Vorzugs-Aktien wurden 2 Proz., Hledburg- und Ronnenberg-Aktien 1 Proz. höher bezahlt. Niedriger notierten lediglich Friedrich III (3 Proz.).

In Erzwerten stagnierte das Geschäft fast vollständig. Eiseninteressent bezogenen Victoria und Herrietze während Bautenberg und Apfelbaum Zug etwas billiger erlöhren waren. Grosse Burg waren bei 200 Mk. verschiedentlich gesucht.

Prämien-Kursbericht der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin.

Table with columns: Vorrämien, Rückprämien, Dec., Jan., and various stock symbols like Lombarden, Frankosen, etc.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorrämien bzw. Käufer für Rückprämien:

Table with columns: Vorrämien, Rückprämien, Dec., Jan., and various stock symbols like Lombarden, Frankosen, etc.

Vorrämien pro Februar: Lombarden 90-110, Baltimore 110-115, Kanada 80-90, etc.

Nachfrage und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen, von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 13. Dez.

Table with columns: Geld, Brief, and various stock symbols like Adler-Kalk, Alexandershall, etc.

Waren und Produkte.

Berliner Produktenbörse. 18 Dez. Am Fruchtmarkt notierten: Weizen inländ. 160, Roggen inl. 160, Gerste inl. 160, Hafer inl. 160, etc.

Hamburg, 12. Dez. Weizen rubig, Mecklenburger und Ostholsteiner 104, Roggen rubig, Mecklenburger und Altmarkter 164-167, russ. etc.

Hamburg, 12. Dez. Good average Santos per Dez. 85 1/2, per März 87 1/2, per Mai 89 1/2, etc.

Bremen, 12. Dez. Kaffee behauptet. Havre, 12. Dez. Kaffee good average Santos per Dez. 85 1/2, per März 87 1/2, per Mai 89 1/2, etc.

Nordhausen, 12. Dez. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg 100-104, etc.

Bremen, 12. Dez. Schmalz rubig. Loko, Tube u. Firkin 50 1/2, Doppelschmalz 51 1/2, etc.

Merseburg, 12. Dez. Chilisäppler (Bericht von Hugo Eichhorn) Preise bei reichlicherer Nachfrage und fehlendem Kaufinteresse gedrückt. Heftigste Notizen: Februar-März 1909 5 1/2, etc.

Berliner Viehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 5546 Rinder, 1025 Kälber, 4089 Schafe und 1094 Schweine, etc.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterließ Hebestand. Der Kälbermarkt bewegte sich glatt. Es wird nicht ganz gekümt. Ausgeseuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang rubig, es bliebt etwas Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief rubig und wird nicht gekümt.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with columns: New York, Chicago, and various commodity prices like Weizen, Mais, etc.

Wasserstände.

Table with columns: Name und Instrum., Fall, Wueche, and various water level data.

Friedman & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 19. Kulanteste Ausführung aller Bärenausfuhren für das in- u. Ausland. etc.





Unterricht. Praktika. Baer's Handelslehranstalt, Gelstr. 291. Gründliche Ausbildung für den modernen Kontorbetrieb.

Vermietungen. Wohnungen, u. Sub. l. l. 69 p. wern. Preis 500 - 400 Mk. Geschäftsräume. Ofene Stellen Männliche.

Sparr Zeit! Arbeit, Geld! Das Waschmittel der Zukunft Persil. Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche.

fr. E. Holborn, Herbergrabenstr. 8. Lager und Verkauf von Garich's Parfums - Süßen.

Wo kauft man billig nur gut gebackene Maren. Feilerkerl 31. Subfabrik H. Bergmann.

Letto-Verein. Beate W. Victoria Ziegler 6 u. dem Pastorat 3. Nr. der Raffinerie u. Köhlerstr.

Maschinenmeister. älterer, erfahrener, zum baldigen Eintritt für Schnell- und Langmaschinen.

S. Rosenberg. Eine antike Standuhr und eine mahagoni Glasschrank.

Carl Boech's Waidmannslust-Schokolade. geistlich geschätzt.

Weihnachtsbitte. der Ersten Kinderbewahranstalt Zoblentzstr. 24.

Grundstücke. Hausgrundstück. Geograf. S. in einem Todesfall.

Maschinenmeister. älterer, erfahrener, zum baldigen Eintritt für Schnell- und Langmaschinen.

Süßfrüchte. Paket, enth. 2 Pfd. Traubenrosinen u. Pringelmandeln.

Virisanol. Wirkameses Kräftigungs-Mittel bei allgem. Nerven- und sonstiger Minderkraft.

Weihnachtsbitte. der Ersten Kinderbewahranstalt Zoblentzstr. 24.

Geldverkehr. Geld auf Schuldschein auch ohne Bürg. u. Pfandrecht.

Stellen-Gesuche. Junger Kontorist, bsp. Buchhändler, Korrespondent.

Eduard Eder. Halle a. S. Spiegeltstrasse 12. Beleuchtungskörper für Gas, Spiritus und Petroleum.

Kaufgesuche. Dampfhebel, gebraucht, aber gut erhalten.

Dampfflugarbeiten. zur sofortigen Ausübung übernimmt 1977.

Hypothek. 15.000 Mk. erste Hypothek vor 12.000 Mk. zweite auf industriell. Unternehmen.

Verkäufe. Theatergläser Carl Schneider, Seltenere Gelegenheitskauf, Piano Verjina.

Eduard Eder. Halle a. S. Spiegeltstrasse 12. Beleuchtungskörper für Gas, Spiritus und Petroleum.

Schneidwaren, Schuhwaren, und andere Geschäfte, auch andere Waren.

Heirat. Herr in mittleren Jahren, gebildet, wohl gestellt.

375.000 Mk. geteilt auf Käufer und Käufer zum billigen Zinsfuß auszuliehen.

Blüthner-Flügel. fast neu, großer, prachtvoller Salon-Flügel.

Cognac Scharlachberg. Hervorragende Qualität! Zu haben bei: Mett. Koch, Königsplatz.

Runkel-Ruben-Gemüse, alle Zubereitungen, auch unfeinliche.

Mageneidenden. teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit.

800.000 Mk. auf Ämer zu billigen Zinsfuß auszuliehen.

Gas-Kronen. größte Auswahl billige Preise. Max Schöllner.

Gefrickte Blusenschoner, Kragen-Schoner, Auto-Shawis. empfehle in großer Auswahl.

Sammler- u. Verkaufsstellen von Zigarrenköpfchen, Kisten, Bändern.

Hygienische. Patentanwaltschaft Leipzig.